

des Oberconsuls: daß, wenn man nicht einen neuen Krieg auf dem westen Lande wolle, man auch mit England Frieden machen müsse — die Hoffnung des Friedens aufs neue belebt wurde: so soll nach den neuesten Berichten sich doch alles wieder zerschlagen haben, und nach Engl. Nachrichten glaubt man, daß Pitt bald wieder als Minister auftreten werde.

Italien.

Die Franzosen vor Porto-Ferajo haben sich wegen Mangel nach Porto Longone zurückziehen müssen; die Engländer haben 1100 Mann auf die Insel Elba ans Land gesetzt; und wenn das Französ. Corps

nicht sehr bald Unterstützung erhält: so wird es capituliren müssen.

Türkei.

Der Bassah von Belgrad ist während seiner Unglücksfälle von der Pforte zu der Würde eines Serakers erhoben worden, übrigens aber noch immer Gefangener der Janitscharen. Der Aga derselben besorgt indeß alle seine Geschäfte. Auch haben die Janitscharen Verstärkung aus Widdin von Pasmaan Oglu erhalten, und man glaubt, daß dieser nächstens selbst von Belgrad Besitz nehmen werde. Mit Frankreich scheint der Friede nahe zu seyn, denn der Franz. Geschäftsträger wird nächstens aus den sieben Thürmen befreit werden.

Was verliert Deutschland durch den Traktat von Luneville?

(Fortsetzung.)

	□ M.	Einw.	Fl. Eink.
XV. Der Fürst von Brezenheim. Die unmittelbare Reichsherrschaft Brezenheim auf dem Hundsrück	3½	5300	46000
XVI. Der Fürst von Chimay und Barbençon. 1) die Herrschaft Bofsy in der Grafschaft Namur, 2) die alte Baronie Braine le Chateau in der Grafschaft Hennegau, 3) das Fürstenthum Chimay.	2¾	4500	36000
XVII. Vom Fürstenthum Croy. Die Grafschaft Megen.	1	3100	22000
XVIII. Das fürstliche Haus Gavre. Die Herrschaft Aiseau und Monceau.	¾	2200	14000
XIX. Der Landgraf zu Hessen-Cassel. Die Herrschaft Wasserburg.	¼	800	8000

XX.